

Jahreszeiten der Liebe



Wie ich Dir begegnen möchte

*Ich möchte
Dich lieben, ohne dich einzuengen
Dich wertschätzen, ohne dich zu bewerten
Dich ernst nehmen, ohne dich auf etwas festzulegen
Zu dir kommen, ohne mich dir aufzudrängen
Dich einladen, ohne Forderungen an dich zu stellen
Dir etwas schenken, ohne Erwartungen daran zu knüpfen
Von dir Abschied nehmen, ohne Wesentliches versäumt zu haben
Dir meine Gefühle mitteilen, ohne dich für sie verantwortlich zu machen
Dich informieren, ohne dich zu belehren
Dir helfen, ohne dich zu beleidigen
Mich um dich kümmern, ohne dich verändern zu wollen
Mich an dir freuen, so wie du bist.*

(Aus unbekannter Quelle)

Getragen von diesen achtsamen und liebevollen Absichten, einander auf diese Weise begegnen zu wollen, beginnen Paare oft ihren Weg ins gemeinsame Glück. Dieser Weg führt durch Frühling, Sommer, Herbst und Winter, eben durch die "Jahreszeiten" der Liebe und gestaltet sich als Lebenszyklus des Paares. (Jellouschek)

Jede Jahreszeit birgt ihre ganz eigenen Herausforderungen.

Im **"Frühling"** geht es darum ein Paar zu werden. Die lauen Frühlingswinde beflügeln. Gemeinsames wird herauskristallisiert. Diesem Neuen, diesem Einzigartigen verleiht das junge Paar nun seinen Ausdruck - ihr "Nest" wird gebaut.

Inzwischen in der Familienphase angelangt, widmet sich das Paar im **"Sommer"** seinem Nachwuchs. Neben Sonne, Wärme und kühlem Nass durchstreifen Gewitterböen die Sphären. Über dem fürsorglichen Engagement, den Blick für sich als Paar nicht zu verlieren, ein Paar bleiben zu wollen, erweist sich hier als entscheidende, herausfordernde Aufgabe.

Im **"Herbst"** gilt es den jahreszeitlichen Stürmen Stand zu halten. Die Jungmannschaft wird flügge. Das Paar nun in der zweiten Lebenshälfte ist wiederum auf sich zurückgeworfen. Der zweite Frühling nimmt Einzug und fordert das Gestalten der gereiften Einzigartigkeit, des gereiften Paares. Ihr "Nest" für die neue/alte Zweisamkeit findet seinen Ausdruck.

So kann es **"Winter"** werden. Frostige Kälte und Schneeluft ziehen über die Fluren. Der Platz in der warmen Stube bekommt dem alten Paar gut. Es ist die behagliche Wärme die die Herausforderung ermöglicht, als Paar alt zu werden.

Auf diesem Entwicklungsweg der Paarbeziehung durchläuft das Paar in seiner gemeinsamen Geschichte, diese typischen Phasen und begegnet dabei nur allzu oft Stolpersteinen, die ihren notwendigen Veränderungsprozess behindern oder gar verunmöglichen. Sich als Paar diesen Hindernissen anzunehmen bewegt.

In unseren Beratungen unterstützen und ermutigen wir, Hinderliches loszulassen und Neues zu entwickeln.

Marianne Jaggi, Thun

(Gekürzte Fassung. Der vollständige Text kann im Jahresbericht 2013 nachgelesen werden.)